

Fuencaliente de La Palma

Gemeindezentrum Los Quemados

Deutsche Ausgabe

Aktualisiert am 10. September 2026



Das Sozialzentrum von Los Quemados ist das Haus des Ortsteils: das gemeindeeigene Lokal, in dem sich die Anwohner treffen, die Feste vorbereitet und die Zusammenkünfte und Kulturveranstaltungen von Los Quemados abgehalten werden, am Westhang der Gemeinde, zwischen den Vulkanen San Antonio und Teneguía. Sein Hauptgebäude wurde im Rahmen des Inselkooperationsplans 2019 saniert, eines der Vorhaben, die die Anwohner per Abstimmung ausgewählt hatten.

Hier haben zwei der ältesten Traditionen von Fuencaliente ihr Zentrum. Die Caballos Fuscas, Pferdefiguren aus Ruten und Stoff, die zum Klang einer Polka tanzen, ziehen seit dem Ende des 19. Jahrhunderts durch den Ortsteil. Die Viejas Solteronas de Los Quemados, ein burlesker Tanz mit vier Musikern und zehn altmodisch gekleideten Frauen, wurden Mitte der sechziger Jahre gegründet und nehmen jedes Jahr am Weinlesefest teil.

Im Juli feiert der Ortsteil die Feste der Virgen de la Caridad del Cobre, einer Verehrung kubanischen Ursprungs, die zurückgekehrte Auswanderer mitbrachten: Festrede, Umzug der Caballos Fuscas mit der Gemeindekapelle, Auftritt der Viejas Solteronas, Messe und Prozession. Das Zentrum war auch Ort von Erinnerungstreffen, etwa dem der Anwohner, die den Ausbruch des Teneguía 1971 miterlebt haben.

Dieses Dokument wurde aus der Seite <https://fuencaliente.txco.club/de/fuencaliente/centro-social-los-quemados/> erstellt. Die aktuelle Fassung steht auf der Website.